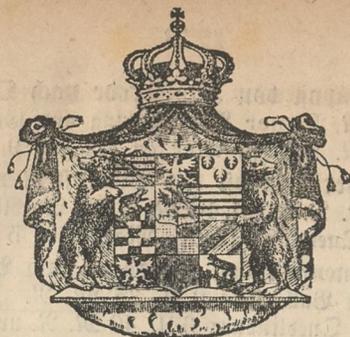


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 81.

Sonnabend, den 28. Mai

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Kammerherrn Bodo von Bodenhausen auf Radis gnädigst zu gestatten geruhet, das ihm von Sr. Majestät, dem Könige der Hellenen, Georg I., verliehene Commandeurkreuz des griechischen Erlöserordens annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den früheren Wirthschafts-Inspector Friedrich Gast aus Dessau als Oberaufseher beim Zuchtthause in Zerbst fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Wellenbäder sind von heute ab geöffnet. Die Einlasskarten zu denselben sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 23. Mai 1870.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Der 56. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. Mai bis einschließlich den 11. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 20. Mai 1870.

Der Haupt-Redant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Zur Eröffnung der Weide im Herzoglichen Thiergarten hier ist für Ochsen, Stiere und Färsen Donnerstag, der 2. Juni c., für Fohlenstuten, Pferde und Fohlen Freitag, der 3. Juni c.,

bestimmt.

Die resp. Interessenten haben an den Vormittagen der genannten Tage ihr Vieh an den Haupt-Eingang zum Thiergarten zu bringen und die gelösten Einlasscheine dem daselbst befindlichen Thiergarten-Aufseher Müller vorzuzeigen. Jedes Stück Vieh muß mit einem Kennzeichen versehen sein.

Dessau, 27. Mai 1870.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf den Eisenbahnstrecken Magdeburg-Thale und Köthen-Bienenburg werden vom 1. Juni ab coursiren:



- 1) Die Personenpost von Harzgerode nach Quedlinburg:
aus Harzgerode 5 U. 30 M. N. per Mägdesprung und Gerrode,
in Quedlinburg 8 U. 25 M. Ab. (Anschluß an den Zug 9 U. 4 M. Ab. nach Magdeburg.)
- 2) Die II. und III. Personenpost von Ballenstedt nach Quedlinburg:
aus Ballenstedt 3 U. 40 M. N. u. 7 U. 10 M. N., in Quedlinburg 5 U. N. u. 8 U. 30 M. N.
(zum Anschluß an die Züge nach Quedlinburg resp. Magdeburg 5 U. 35 M. N. u. 9 U. 4 M. N.)
- 3) Die Personenpost von Meisdorf nach Ballenstedt:
aus Meisdorf 2 U. N., in Ballenstedt 2 U. 35 M. N.
(Anschluß an die Personenpost nach Quedlinburg 3 U. 40 M. N. und an den Zug nach Frose 3 U. N.)
- 4) Die Botenpost von Meisdorf nach Ballenstedt;
aus Meisdorf 5 U. 30 M. N., in Ballenstedt 6 U. 40 M. N.
(Anschluß an die Personenpost nach Quedlinburg 7 U. 10 M. N.)
- 5) Die Personenpost von Ballenstedt nach Harzgerode:
aus Ballenstedt 7 U. 30 M. Ab. (nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Frose 6 U. 5 M. Ab.)
per Mägdesprung und im Sommer auch per Alexisbad, in Harzgerode 9 U. 40 M. Ab.
Magdeburg, 25. Mai 1870. Der Ober-Post-Director.

Bekanntmachung. — Daß die von der Gemeinde Drohndorf zu Gemeindefchöpfen erwählten Kossathen Fr. Hecht und Wilh. Saar daselbst als solche am 22. d. Mts. bestätigt und verpflichtet sind, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Bernburg, 24. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
J. B.: Hagemann.

Grasverpachtung.

Montag, den 30. Mai c., von früh 8 Uhr ab, wird die diesjährige Gras- und Laubstreu-Nutzung auf dem Herrschaftlichen Antheile der Sonitzer Hutung in Parcellen von 2—5 Morgen an Ort und Stelle im Wege des Meistgebotes verpachtet. Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pachtbewerber wollen sich zur gedachten Zeit an der Sonitzer Mühle einfinden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung:
W. Brehm.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J., von 10 Uhr Vormittags ab, soll im Saale der Bahnhof's- Restauration zu Rosslau die diesjährige Heu- und Grummeternte auf den Herrschaftlichen Wiesen im Rosslauer Luge öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dessau, 24. Mai 1870.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung:
W. Brehm.

Heger- und Wiesen-Verpachtung.

Im Forstrevier Jonitz kommen
Dienstag, den 31. Mai c.,
die Wiese im Louistums-Thiergarten, Lindenbergl, Schilflache und kleine Hufenberg, so wie die Grasnutzung im Schlammheger, Dreierwerder- und

Saugartenheger zc. zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an der Wallecke am Schleusenbau und wird noch bemerkt, daß nicht alle Grundstücke, so z. B. der Schlammheger an Ort und Stelle verpachtet werden.

Dessau, 27. Mai 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau II.

Hegergras-Verpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,

soll die Hegergras-Nutzung im Groß-Kühnauer Reviere und daselbst in der Scheplate, in der Braun'schen Lache, auf Schubertshäger, am Fährsee, auf der Schäferwiese und im Streitheger, in Kabeln für dieses Jahr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Versammlung der Pächter findet früh 9 Uhr am Badeplage vor dem grünen Thore statt. — Dessau, 26. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Wiesenverpachtung.

Im Forstrevier Jonitz kommen

Freitag, den 3. Juni c.,

die Herzogl. Forstwiesen zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung auf drei Jahre.

Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an der Wallecke am Schleusenbau.

Dessau, 27. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau II.

Kirschen-Verpachtung.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Kirschnutzungen im Raguhn-Besitzer Bezirk ist auf

Donnerstag, den 2. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Termin im Gasthose zum „goldenen Lamm“ in Sebnitz anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten geladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei erteiltem Zuschlage aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Raguhn, 24. Mai 1870.

Der Forsteinnehmer Heine.

Acker-Verpachtung.

Im Auftrage des Herzogl. Consistoriums sollen die der Kirche zu Frose gehörenden Acker, und zwar:

Plan Nr. 510. am Burgwege belegen 52 Mrg.

108 Q.-R. groß, und

Plan Nr. 769. am Landgraben belegen 12 Mrg.

167 Q.-R. groß,

in Parzellen von ca. 1, 2 und 5 Morgen

den 27. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in der Gemeindefchenke zu Frose auf die Zeit von Michaelis 1870 bis dahin 1876 öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Pachtbedingungen auch schon vor dem Verpachtungstermine im Bureau der unterzeichneten Herzogl. Kreisdirection eingesehen werden können.

Ballenstedt, 23. Mai 1870.

Herzogl. Kreis-Direction.

v. Krosigk.

Nutholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 3. Juni o., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmel'schen Hotel zu Ballenstedt nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

In den Durchforstungsschlägen Garnwinde und Breiteföhr: 76 Stück ficht. Leiterbäume, 4100 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 180 Schock fichtene Schieberstangen, 294 Schock fichtene Bohnenstangen, 20 Schock fichtene Baumspähle, 146 Stück kieferne Leiterbäume.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 23. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von der verstorbenen Ehefrau des Fuhrmanns Wilhelm Langwagen, Louise, verwittwet gewes. Sch warzkopf, geborne Meißner, hieselbst nachgelassene, in der Flossergasse allhier sub Nr. 38. gelegene Haus, mit Hof, Stallgebäuden, einem Bauplatz und sonstigem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. auf 1153 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 30. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst sollen

- 1) das Braunkohlen-Bergwerk „Adele Auguste“ bei Mühlstädt, 500 Thlr. abgeschätzt,
- 2) das sub Nr. 46. bei Mühlstädt belegene Wohnhaus nebst Zubehör, 1530 Thlr. taxirt,

dem Berggrath a. D. Carl Bischof zu Dessau und dem Privatmann Friedrich Kalow in Berlin gehörig, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 14. Juli d. J.,
anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche daran zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu mesen.

Rosslau, 4. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll der von dem allhier verstorbenen Leinwebermeister Daniel Petersohn nachgelassene, bei Coswig zwischen Knoblauch und Amhaus jetzt Scheuer und Kolbitz belegene Feldgarten, 140 Thlr. Cour. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 28. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem

zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 16. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 28. Mai,

Nachmittags 5 Uhr,

sollen auf dem Herzogl. Bauhofe Bretter, Latten, Stollenhölzer, altes Bauholz, Kochmaschinen, Kanonenöfen, Thüren und Fenster meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dessau, 26. Mai 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Schulhauses im Dorfe Freckleben sollen

- 1) die Maurerarbeiten,
 - 2) die Zimmerarbeiten,
 - 3) die Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten,
- den Mindestfordernden verdungen werden.

Zeichnung und Anschlag sind in der Pfarre zu Freckleben einzusehen, woselbst am 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, die Eröffnung der bis dahin einzureichenden Offerten erfolgen soll.

Sanderleben, 24. Mai 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
A. Illing.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gartenverkauf.

Der auf hiesigem Anger, dem Schießhause gegenüber gelegene Krause'sche Garten, der sich zu mehreren Baustellen eignet, soll nebst dem darin befindlichen Gartenhause verkauft werden. Näheres zu erfragen

Fürstenstraße Nr. 7., parterre links.

Ich beabsichtige, mein zu Raguhn, Töpfergasse Nr. 93., belegenes Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Raguhn, 27. Mai 1870.

Geop. Siemon.

Eine Baustelle ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein Gut in hiesiger Nähe mit 102 Morgen Areal, worunter 24 Morgen Wiesen, Hausgarten und guten Gebäuden ist Veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen. Anzahlung 2000 Thlr. Näheres durch A. Keller in Kemberg.

Eine Ziegelei mit ca. 30 Morgen Acker und Wiese, reichhaltigem Lehmlager, vorzüglichem Absatz, in sehr günstiger Lage ist mit 3000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt A. Keller in Kemberg.

Veränderungshalber ist der Eigenthümer des Kossathenguts Nr. 11. in Klekewitz bei Raguhn gesonnen, dasselbe mit lebendem und todttem Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. 1000 Thlr. können auf erste Hypothek stehen bleiben.

Kossathengut = Verkauf.

Mein in Fraßdorf unter Nr. 8. belegenes Kossathengut soll möglichst schnell mit lebendem und todttem Inventar verkauft werden. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Gottl. Krause.

Hausverkauf.

Veränderungshalber soll das dem Fuhrmann Ernst Prinz in Jesnitz, Angergasse Nr. 68., belegene Wohnhaus mit 3 heizbaren Stuben, Kammer und Küche, großem Bodenraum, einer Plümpe, nebst Stallung und Thorsinfahrt, aus freier Hand verkauft werden, und ist dazu ein Termin auf Donnerstag, den 2. Juni, Nachmittags 3 Uhr anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Bestbietende 25 Thlr. nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen hat. Auch können 700 Thlr. auf erster Hypothek stehen bleiben.

J. A.: C. Althn, Commissionair.

Windmühlen-Verkauf.

Die bei Trajuhn belegene, im guten baulichen Zustande befindliche Windmühle mit 2 Mahlgängen nebst ganz neuen Wirthschaftsgebäuden des Müllermeisters Rückert soll aus freier Hand verkauft werden. Zur Entgegennahme von Geboten ist ein Termin auf

den 7. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, im Gasthose „zur Stadt Mailand“ bei Trajuhn angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Bemerkt wird, daß die Mühle eine gute Mahl- und Windlage hat und in den Gebäuden eine Bäckerei betrieb n wird.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wittenberg, 18. Mai 1870.

Der Concipient Grohmann.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zu vermieten ist Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung von zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten bei
L. Mitsching,
vor dem Leipziger Thore.

Eine untere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli oder 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Sehr ruhige Miether, 2 Personen, suchen eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube oder 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October oder früher. Adressen bittet man abzugeben

Cavalierstraße Nr. 19., parterre.

Ein Laden

nebst Wohnung in guter Geschäftslage wird zu mieten gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Kürschnermeister Ed. Ott, Hospitalstraße Nr. 69., die Güte haben mitzutheilen.

Wiesenverpachtung.

Donnerstag, den 2. Juni, Nachm. 3 Uhr, soll die an der Kapenmühle gelegene zum Richter'schen Gute in Pötnitz gehörige Wiese (sog. Querlache) an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Kirschenverpachtung.

Freitag, den 3. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr

soll auf dem Oberhose zu Kliefen die diesjährige Kirschnutzung unter ein Viertel Anzahlung meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen zur Verpachtung der Obstnutzung der Domaine liegen bei meinem Verwalter Herrn Greger Mittags von 11 bis 12 und Abends von 8 bis 9 Uhr zur Einsicht für Pachtlustige aus.

Libbesdorf, 26. Mai 1870.

H. Lucanus.

Verkaufs-Anzeigen.

Converts,

1000 Stück von 20 Silbergroschen an,
empfiehlt

K. Frühsorge,

Zerbster Straße Nr. 23.

**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.
Antoni Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Er wachsen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötthen bei Wilh. Gruse; in Zerbst bei Franz Vallhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u.

Conzel- tionirt.	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!	Preis- gekrönt.
Das beste Zahnmittel der Welt!	<h2 style="margin: 0;">Kein Zahnschmerz</h2> <p style="margin: 0;">existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich erzeugen können.</p> <p style="margin: 0;">J. Thiele in Berlin, Südenstraße Nr. 24.</p> <p style="margin: 0;">Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.</p>	Das beste Zahnmittel der Welt!
Willko- nenfach belobt.	Eine zahnschmerzfreie Menschheit!	Allgem. em- pfohlen.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Gicht und

Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in A. Müller's Adlerapothek und A. Meyer's Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Apotheker S. Kahleiß; in Gröbzig bei Apotheker C. Schilbach; in Zerbst bei Rathsapotheker V. Wegener. Kgl. Bair. Mineralwasser Versendung.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schöck.

Zu beziehen durch **William Schlabre**
in Hannover.

Zahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestückt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Jüdischen Extract beseitigt. Derselbe hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt- ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Necht zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dessau und Quellendorf bei Hermann Deutschbein, für Oranienbaum bei H. Ullmann, für Zeitz bei Andr. Brodtrück.

Ein noch im guten Stande erhaltenes Clavier ist zu verkaufen **Wallstraße Nr. 6.**

Muldstraße
Nr. 19.

Das Mützen-Geschäft

Muldstraße
Nr. 19.

empfiehlt für diese Saison sein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Knaben-Mützen zu möglichst billigen Preisen. Achtungsvoll

W. Friedrich.

E. Ott's Pelzwaarenlager und Mützenfabrik,

Nr. 69. Hospitalstraße Nr. 69.,

empfiehlt ein auf's Beste assortirtes Lager von Mützen und Hüten in allen Farben und Façons zu Fabrikpreisen. Bestellungen auf Mützen (von dazu gegebenen Stoffen) werden schnell und billig besorgt.

➔ Pelzwaaren, so wie wollene und Tuchjacken werden über Sommer aufbewahrt und versichert gegen Motten- und Feuerschaden.

D. Obige.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Kouleaur in allen Größen.

➔ **2000 Ellen** ➔

Biqué und waschechte Kattune, so wie Drell, Turnertuch und gedruckte Zeuge empfiehlt zu den billigsten Preisen

Auguste Hermann,
beim Kaufmann Herrn Gauß.

Häufelpflüge

für Rüben und Kartoffeln, mit und ohne Rad, sind vorrätzig bei

G. Kettmann,

Zerbster Straße Nr. 7.

Elegante englische Kinderwagen stehen zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 7.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.

Teplitzer Bäder,

à Duzend 2½ Thlr.,

in der Löwen-Apotheke zu Dessau von
W. Jahn.

Außerdem empfiehlt derselbe seine Specialitäten in Pastillen, besonders Sodapastillen, medicinische und Wasch-Seifen, diverse Badesalze und Badeingredienzien, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahncressenz, natürliche und künstliche Mineralwässer,

Malzboubons &c.

Brustschmerzen.

Seit längerer Zeit an heftigen Brustschmerzen leidend, wandte ich, nachdem andere Mittel keinen Erfolg hatten, den mir empfohlenen Dr. Sildebrandt'schen **weißen Kräuter-Brust-Syrup***) an, und schon nach Gebrauch von 2 Flaschen, à 15 Sgr., fühlte ich mich von meinem Leiden gänzlich befreit.

Neukirchen, im December 1868.

Joh. Ludolph,
Deconom.

*) In Dessau ist dieser Brust-Syrup in Flaschen à 1 Thaler, 15 Sgr. und 7½ Sgr. allein ächt zu haben bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6 u. 7.

Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfiehlt in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen. Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

☞ **Beachtenswerth.** ☜

Wir benachrichtigen unsere geehrte Kundschaft, daß wieder eine Partie
billiger ⁸/₄ **gezwirnter Buchskins, à 15 Sgr.,**

Roth-schottischer Mantelstoff, in echt
 schottländ. Waare, à 1 Thlr. 17½ Sgr.

eingetroffen sind. Ferner:

Drell von 4½ Sgr. ab.

Turmtuch von 7½ Sgr. ab.

Drell, prima französ. Muster, für Beinkleider und ganze Anzüge, von 7½ Sgr. ab.

Cheviot, für ganze Anzüge, à 1 Thlr. 10 Sgr.

Schottische Buchskins, dergl. à 1 Thlr 5 Sgr.

Die neuesten Buchskins aus einer Fabrik in Elbeuf, anstatt 5 Thlr per Elle mit
 2½ Thlr.

Rockstoffe von 1 Thlr ab.

dergl., in hochfein, von 1 Thlr. 22½ Sgr. ab.

Damen-Saquetstoffe, von 27½ Sgr. ab.

Eine große Anzahl Reste, die wir, um damit zu räumen, ganz außergewöhnlich billig
 abgeben.

Gebr. Reichenheim in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Das neu eröffnete Magazin

fertiger

Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße **Moritz Cahn,** Hospitalstraße
 Nr. 75. Nr. 75.

vis-à-vis der Mohren-Apothek,
 im Hause der Frau Wittwe Knoblauch,

empfehlen wir mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von

Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe

☞ zu erstaunlich billigen Preisen. ☜

NB. Jede nicht vorhandene Größe wird schnell angefertigt.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Wichtig für Jedermann!

Wer seinen Bedarf spottbillig einkaufen will, bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

Jaquets für Damen

in Wolle und Seide bis zu den elegantesten, das Stück von 1 Thlr. 20 Sgr. an.

Sommer-Buckskins

in allen Farben und Qualitäten, sehr dauerhaft, 2 Berl. Ellen breit, die Elle von 12 Sgr. an bis zu den feinsten.

Wollene Kleiderstoffe,

so wie echte

Eilenburger Kattune

in den schönsten Farben, die Elle von 3 Sgr. an, echte Schweizer Tülldecken, das Stück von 10 Sgr. an, Stuartfraisien, Blousen, weiße und bunte Unterröcke, Herren-Chemisetts, Slipse, Leinwand, Shirting, Piqué, Handtücherzeuge, weiße und bunte Taschentücher, Handschuh, Strümpfe und noch Tausend verschiedene andere Artikel zu wahren Spottpreisen.

Sonnenschirme

in Zanella, Alpacca, Seide und Atlas sind wieder in schönster Auswahl auf Lager.

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Weisse Mull-Blousen,

Morgenhauben, Stuartfraisien, Rockgarnituren, best sitzende Corsets und Crinolinen, Beinlängen, Zwirnhandschuh, weiss leinene Taschentücher zu Fabrikpreisen, Mull, Shirting, Batist, Gaze und Futterzeuge, Angora- und seidne Franzen, Sammetbänder, Besätze und Knöpfe, Garn, Seide, echt englische Maschinenzwirne, vorgezeichnete Weisswaaren in den neuesten Mustern empfiehlt

Hermann Lüders,

Mittelstrasse No. 7.

Eine Partie

Kleiderzeuge

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, Schürzenzeuge, blau leinene Küchenschürzen, abgepasste leinene Wischtücher, schwarze und farbige Moirés zu Unterröcken empfiehlt

Hermann Lüders.

D. Schwabe, Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Zerbster Straße Nr. 40.,

empfehlte seine bedeutenden Vorräthe in allen Holzarten bei guter Arbeit zu billigen Preisen.

Pianinos

aus den renommirtesten Fabriken verkauft unter Garantie

D. Schwabe,
Zerbster Straße Nr. 40.

Teppiche.

Eine Partie Belour-Teppiche sollen in einzelnen Stücken sehr billig verkauft werden.

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 40.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste halte ich mein Lager von besten, neuen **Rosinen** zu 5 Sgr., von besten vorjährigen zu $4\frac{1}{2}$ Sgr., neuen **Sultan-Rosinen** (ohne Kerne) und **Korinthen**, ff. gemahlene **Zuckern** 6, $6\frac{1}{2}$ u. 7 Pfd. für 1 Thlr., **Zucker** in Broden zu $4\frac{5}{8}$, 5, $5\frac{1}{8}$ und $5\frac{1}{2}$ Sgr., neuen großen süßen und bitteren **Mandeln**, **Citronat** und diversen Gewürzen bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Beste neue Messinaer **Citronen** empfing und empfiehlt das Dgd. 9 Sgr., 100 Stück 2 Thlr., so wie im Einzelnen billigst

H. C. Schöch.

Feinste thüringer **Butter** zu 10 Sgr., so wie **Alpenbutter** zu 11 Sgr. in frischer Zusendung bei

H. C. Schöch.

Seesalz

zum Baden hält bestens empfohlen

H. C. Schöch.

A e k z n a t r o n

stärkster Sorte zum Seifekochen empfing in frischer Zusendung

H. C. Schöch.

Insektenpulver,

echt persisches, empfing wieder und empfiehlt in Schachteln

H. C. Schöch.

Prima dünnes Stuhlrohr

traf wieder ein bei

H. C. Schöch.

Echtes **Bullrich's-Salz** in 1-, $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -Pfund-Packeten offerirt

H. C. Schöch.

Bestes **Patent-Wagenfett** in Kistchen, à 1 und 2 Pfd., hält am Lager

H. C. Schöch.

Engl. **Angelhaken** und **Angelschnuren** in allen Nummern offerirt

H. C. Schöch.

Ameiseneier empfing wieder

H. C. Schöch.

Beste thüringische

Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., empfiehlt

F. H. Kitzing.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Waare: beste **Clem-Rosinen**, **Sultan-Rosinen** (ohne Steine), beste **Korinthen**, große süße und bittere **Mandeln**, **Citronat**, ff. gem. **Zucker** 6, $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr., ff. **Raffinade** in Broden, das Pfd. $4\frac{5}{8}$, 5 u. $5\frac{1}{4}$ Sgr., so wie

frische ff. **Butter.**

Wilh. Peters.

Moselwein, à Fl. 6 Sgr.,

Raumburger 58er, 8 Fl. 1 Thlr., der Anter 5 Thlr. 15 Sgr., $\frac{1}{2}$ Anter

2 Thlr. 25 Sgr.,

Maitrant, à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

empfehlte

Joh. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Frische **Strassunder Bratheringe**, à Dgd. 9 Sgr., neue **Matjes-Heringe**, à St. 1 $\frac{1}{4}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., große **Lüneburger Neunaugen** und feinste **Fischbutter** zu 10 und 11 Sgr. à Pfd., baier. **Schmelzbutter**, à Pfd. 9 Sgr., empfing und empfiehlt

Joh. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Frische trockene **Hefen** sind von nächstem Montag an täglich zu haben, und nimmt im Ganzen und Einzelnen Bestellungen darauf an

Wittme Lorenz.

Von heute ab bis zum Feste täglich frische, trockene **Hefen.**

Aug. Römer, Hospitalstr. Nr. 27.

Ein großes und zwei kleine **Delgemälde** (Landschaften) sind sehr preiswürdig wegen Abreise von hier zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Beste neue schott. Majesheringe,
das Schock 1½ Thlr., treffen dieser
Lage ein bei

C. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße 18.

Feinste Amts-Tafelbutter, ganz
frisch, in Kübeln und einzelnen bil-
ligst empfiehlt

C. Schindewolf jun.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste:

beste neue Elemé-Rosinen, beste Korinthen,
große Mandeln, Citronat, Citronen u.
Citronenöl,

beste Staffurter und holl. Raffinade in
Broden und gemahlen, das Pfd. 4½,
5 und 5½ Sgr.,

beste franzöf. Catharinen-Pflaumen, das
Pfd. 5 Sgr.,

beste türk. Tafel-Pflaumen, das Pfund
4 Sgr.,

beste ungar. und böhm. Pflaumen, das
Pfund 2½ und 3 Sgr.,

amerik. Aepfel, süße Herzkirchen, einge-
machte Aprikosen, Pfirsiche, Kirchen
und Reineclauden, Ananas u. dgl.
mehr zum billigsten Preise

C. Schindewolf jun.

Sauere Gurken,

das Stück 3 und 4 Pf., empfiehlt

C. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Große Elb-Male

sind während der Sommer-Monate täg-
lich zu haben bei **J. Haltnorth.**

Felle von jungen Ziegen werden immer noch
zu den höchsten Preisen gekauft von
S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und verb-
getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Ridel, Muldstraße.**

Ein dauerhafter Handwagen ist zu verkaufen
bei **Fr. Meher, Hospitalstraße Nr. 65.**

Getragene Kleidungsstücke jeder Art,
Betten, Wäsche, Schuh-
werk werden stets gekauft und Adressen erbeten
Schulstraße Nr. 5.

Futterkartoffeln werden gesucht
Flössergasse Nr. 32.

Frischer Kalk

ist Montag, den 30. Mai, auf meiner Zie-
gelei zu haben. **C. Bergholz.**

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 31. Mai, auf der Hins-
dorfer Ziegelei zu haben. **Fr. Bettziehe.**

Eine gute neue Scheibenbüchse ist Friede-
rikenstraße Nr. 4. in Coswig billig zu ver-
kaufen.

Eine Auswahl fertiger Sopha empfiehlt preis-
werth **Friedr. Ulrich in Raguhn.**

Versteigerung in Jeknitz.

Sämmtliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe
des Fuhrmanns Ernst Heinze in Jeknitz sollen
Donnerstag, den 2. Juni, Vormittags
9 Uhr versteigert werden. Dieselben bestehen
aus einem Kleiderschrank, Tisch und Stühlen, ei-
nem Sopha, Bettstelle, einem Wagen, Pflug
(Wanzleber), Eggen, Hebe, Ketten und Geschirr,
einem Pferde (Wallach, braun, 6 Jahre alt)
und verschiedenen anderen Sachen.

J. A.: C. Mühn, Commissionair.

Einen großen Vorrath von
Schweinetrügen aus Cement,

habe ich billig zu verkaufen; auch bin ich gern
bereit, dieselben auf 1 Jahr zu verborgen.

Friedrich Schüler, Maurergeselle
in Dranienbaum, Kirchstraße.



In Wörlitz Nr. 92. am Markt
sind 4 fette Schweine zu verkaufen.



Vollkommen bewährt

haben sich die bei uns eingeführten Patent-Presswickelformen, da ohne diese unmöglich solch' gebiegene, elegant gearbeitete Cigarren geliefert werden könnten. Es beweisen dies auch die sich täglich mehrenden Nachbestellungen, um so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit hatten, große Partien Havanna-Tabacke

aus einer Concursumasse billig zu kaufen und deshalb unsere Fabrikate mindestens 30—35 % billiger verkaufen. Wir können mit Recht als ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas à Pa	28.,	} pro 1000 Stück.
Hochfeine Blitar Havanna Kronen Regalia à	20.,	
Hochfeine Blitar Havanna Tip Top à	18.,	
Superfeine Manilla Cuba à	16.,	
Superfeine Blitar Yara Castanon à	14.,	

Alle Sorten sind gut gelagert von feinsten Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den importirten Havanna-Cigarren, welche 3—4 mal mehr kosten, nicht nachstehen. Probe-fistchen à 250 Stück pro Sorte versenden franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co.,

Cigarren-Fabrik. — Leipzig.

Steinpappen.
Medaille 1862
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

von

Büßcher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfiehlt Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten
Medaille 1867
Paris u. a. m.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Kirchholz in der Pötniker Muldaue kommen aus dem Schälholz-Einschlage

Dienstag, den 31. Mai o.,

a. Nutzholz:

- 16 Stück eichen Nutzenden,
- 13 " dergl. Thorsteile,
- 95 " dergl. Gehegesteile 7',

b. Brennholz:

- $\frac{3}{4}$ Rftr. eichen Scheit,
- 10 " dergl. Knippel 1. Klasse,
- 13 $\frac{1}{2}$ " dergl. schwaches Knippelholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Pötnitz, 27. Mai 1870.

Der Kirchvorstand.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen.
Rittergut Kößitz.

Zwei alte Spannpferde sind zu verkaufen
Rittergut Kößitz.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig

am 1. Juli 1870 und folgende Tage, worin die im Mai, Juni, Juli und August 1869 ver-setzten Pfänder Lit. A. von Nr. 50341. bis mit Nr. 89074. zur Versteigerung gelangen, in der Ordnung, daß mit Gold, Silber, Juwelen u. c. begonnen wird.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung meiner Nichte und Pflege-tochter Marie, mit dem Apotheker Herrn Franz Gurke beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Halle, im Mai 1870.

N. Niemeier,
Apotheker und Stadtrath a. D.

Marie Niemeier,
Franz Gurke,
Verlobte.

Halle.

Berlin.

Die am 22. d. Mts. hier selbst stattgefundene eheliche Verbindung unserer ältesten Tochter **Friederike** mit Herrn **Wenzel Kratochwil** aus Pilsen in Böhmen beehren sich Freunde und Verwandten nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Böttchermeister W. Schulze und Frau.
Hamburg, 25. Mai 1870.

Als Verlobte empfehlen sich:

Minna Schulze,
J. J. Kawan.

Hamburg. Starckenbach (Böhmen.)

Für die herzliche Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes, sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Mathilde Kütz,
geb. **Schubert.**

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem uns betroffenen Todesfalle sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten im Namen der Hinterbliebenen den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

H. Gast, Rechtsanwalt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Herzlichkeit welche der Kammerfrau Fräulein **Auguste Reinicke** während ihrer schweren Krankheit von ihren geehrten Freundinnen zu Theil wurde, so wie für die vielen Blumen Spenden und Begleitung zu ihrer Ruhestätte den herzlichsten Dank.

Dessau, 27. Mai 1870.

E. Langwagen und Frau.

Dem Turnverein zu **Oranienbaum**, insbesondere auch den werthen Quartiergebern dasselbst, für die liebevolle Aufnahme und Bewirthung der Unrigen am 22. Mai 1870 sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Der Turnverein zu Wittenberg.

Ein Bürsche, welcher Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, kann in die Lehre treten beim

Schuhmachermeister Laue,
Steinstraße Nr. 24.

Ein junges anständiges Mädchen, das schneiden, waschen und plätten gelernt hat, sucht eine Stelle als Jungfer oder Hausmädchen und kann sogleich antreten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine in vorgerückteren Jahren stehende erfahrene **Wirthschafterin** sucht in einer einfachen Land- oder städtischen Wirthschaft oder auf einem Vorwerk sofort oder zu **Johannis selbständige** Stellung. Gef. Offerten unter **Z. F. S.** befördert die

Expedition d. Bl.

Eine **Aufwärterin** wird gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und zuverlässiges **Dienstmädchen** findet zum 1. Juli einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 56.

Ein **Kellnerbursche** findet Stellung
Salzgasse Nr. 1.

Gewandte Colporteuere

werden bei hoher Provision gesucht, Beschäftigung dauernd. Sich hierzu eignende Leute wollen sich in frankirten Briefen oder persönlich melden bei **B. Jacobs,** Buchhandlung in Magdeburg, gr. Marktstr. 6/7.

Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Curator des Nachlasses des Glasermeisters **Wegener** hier fordere ich Diejenigen, welche zu dem Nachlasse noch Zahlungen zu leisten haben, hierdurch auf, ihren Verpflichtungen binnen drei Wochen nachzukommen, da ich sonst die Außenstände auf dem Wege des Prozesses einziehen muß.

Dessau, 26. Mai 1870.

Der Rechtsanwalt **H. D. Kindscher.**

Zum Einriren aller Sorten Handlungsbücher **Contocurrents, Schulbücherlinien, Notentlinien** u. empfiehlt sich unter Versicherung prompter und billigster Bedienung

A. Wenzel, Schulstraße Nr. 3.

Die photographische Anstalt

von **F. G. Kleeberg,** Leipziger Straße Nr. 33., ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Bisitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier unter heutigem Tage ein **Mehlgeschäft** eröffnet und verspreche ich bei ganz soliden Preisen pünktliche Bedienung.

Hochachtungsvoll

W. Dürsche.

Hinsdorf, 27. Mai 1870.

Alle Sorten **Mehl** und **Kleie** sind fortwährend zu haben bei

W. Dürsche.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse den 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 27. Juni stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn,** Schulstraße Nr. 9.

Die **Gewinn-Liste** der **Neubrandenburger Pferde-Verloosung** liegt bei mir zur Einsicht bereit.

Herm. Meinicke,
Schlossstrasse No. 16.



Lotterie

des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins in Halle a. S.

Ziehung am 14. Juni 1870. — 30,000 Loose à 1 Thlr.,

deren Ertrag, nach Abzug der Kosten, unverkürzt zum Ankauf der zu verloosenden Gewinne verwendet wird.

Haupt-Gewinne: Eine vollständige Equipage mit 4 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 2 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 1 Pferd.

Reitpferde, Wagenpferde, Arbeitspferde, Wagen, complete Geschirre, Fahr- und Reitrequisiten etc.

Loose à 1 Thlr. pro Stück sind beim Halle'schen Bank-Verein von Kulisch, Kämpf & Co. in Halle a. S. und der Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Hamburg, Bremen, München, Nürnberg und Wien zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.

Loose zu obiger Lotterie sind in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn Gustav Schrön in Quellendorf zu haben.

Pferde- und Vieh-Verloosung in Quedlinburg a. Harz.

Ziehung am 2. Juli 1870. — 15,000 Loose à 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist unserm Generalagenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind Loose pro Stück 1 Thlr. von demselben zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium

des Vereins für Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Vom Staate garantirte

Rumänische $7\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ ige Eisenbahn-Obligationen.

Nachdem Pariser und Londoner erste Finanz-Coterien den Rest der Rumänischen $7\frac{1}{2}$ %igen vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen übernommen haben, werden solche an beiden genannten Börsen gehandelt und steht deren officielle Coursnotirung an diesen und an allen anderen Börsen Europa's, sofern solches nicht bereits der Fall, demnächst bevor.

Gegenwärtiger Cours der $7\frac{1}{2}$ %igen vom Staate garant. Rumänischen Eisenbahn-Obligationen circa 70 %

„ „ „ 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe circa 95 %

Eine solche Cours-Differenz von 25 % ist auf die Dauer um so weniger gerechtfertigt, als die $7\frac{1}{2}$ %igen Obligationen die erhöhte Sicherheit der Hypothek auf voraussichtlich hochrentable Eisenbahnen besitzen. Diese Bahnen sind zum grossen Theil fertig und deren Betriebs-Eröffnung in allernächster Zeit bevorstehend.

Ein Decret der Rumän. Regierung ordnet an, dass die $7\frac{1}{2}$ %igen Rumän. vom Staate garantirten Eisenbahn-Obligationen von allen Behörden als **Cautionen** anzunehmen sind.

Nach Einführung der 8 %igen Rumänischen Staatsanleihe an den Börsen von London und Paris hat diese letztere eine Courssteigerung von 25 % erfahren.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Ohio	Donnerstag, 2. Juni	nach Baltimore	via Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 4. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 8. Juni	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 11. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 15. Juni	= Baltimore	= Southampton.
D. Bremen	Donnerstag, 16. Juni	= Newyork	direct.
D. Main	Sonnabend, 18. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 22. Juni	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 25. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 29. Juni	= Baltimore	= Southampton.
D. Frankfurt	Donnerstag, 30. Juni	= Newyork	direct.
D. Weser	Sonnabend, 2. Juli	= Newyork	via Southampton.
D. America	Mittwoch, 6. Juli	= Newyork	= Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 9. Juli	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 13. Juli	= Baltimore	= Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

NB. Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Pr. Ort. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
 General-Agent **Herm. Meinicke,**
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

 Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika, 

und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
 Hermann Elstermann in Coswig.

Ein brauner Sammetgürtel mit schwarzer verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
 Schnalle, gefüttert mit rothem Leder, ist von in der Expedition d. Bl.
 der Böhmischen Gasse bis zur Breiten Straße

5% Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe.

Die Verloofung obiger Pfandbriefe findet jährlich 2 Mal mit einer Amortisations-Entschädigung von 10% statt, so daß also ein Pfandbrief von 100 Thalern mit 110 Thaler eingelöst wird.

Dieselben sind ihrer unbedingten Sicherheit wegen zu Kapital-Anlagen besonders zu empfehlen und jederzeit bei mir zum Tages-Course zu haben.

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Iduna,

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren Gebr. Weber in Dessau eine Vertretung unserer Gesellschaft übertragen haben.
Halle, 12. Mai 1870.

Die Direction.
Dr. Herrmann. Dr. Wiegand.

Die vorgenannte Gesellschaft, welche unter Ober-Aufsicht des Staats steht und auf Gegenseitigkeit gegründet ist, so daß alle Ueberschüsse den Versicherten durch Dividende wieder zufließen, auch durch die bedeutende Zahl von ca. 80,000 Mitgliedern die Garantie ihres sicheren Bestehens in sich trägt, bietet Gelegenheit zu den aller verschiedenartigsten Versicherungen, welche mit dem menschlichen Leben zusammenhängen.

Wir empfehlen daher die Gesellschaft mit dem Bemerken zur Benützung, daß wir Statuten, Prospective und Antrags-Papiere gratis verabreichen und zur Ertheilung jeder etwa wünschenswerthen Auskunft gern bereit sind.

Dessau, 25. Mai 1870.

Gebrüder Weber.

North British and Mercantile

Versicherungs-Gesellschaft

in Edinburg und London

(gegründet 1809)

mit Domicil

Berlin.

Grund-Kapital 13 Millionen Thaler.

Reserve-Fond Ende 1868 17 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirthschaft und Fabriken besonders loyale Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt. —

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Fr. Knoblauch jun.,

General-Agent,

sowie nachbenannte Herrn Special-Agenten

Herr G. Lindau in Dessau,
= L. G. Anorr in Groß-Kühnau,
= W. Buch in Reppichau,
= C. Rauiche in Harzgerode,
= M. Gottschalk in Hoym,
= G. Pober in Jesnitz,
= S. Mahler in Bernburg,

Herr H. Cohn in Dranienbaum,
= C. Ulrich in Ballent,
= C. Ballhorn in Zerbst,
= C. Hoffelt in Coswig,
= S. Dunge in Nienburg,
= W. Schumann in Köthen.



Nordamerikanischer Lloyd.

Regelmäßige Dampfschiffahrt direct zwischen

Bremen und Newyork.

Erste Expedition durch den elegant eingerichteten Dampfer

„**Western Metropolis**“, Capt. **Haines**,

am 22. Juni d. J.

Nächste Expedition im Anfang August.

Passagepreise einschließlich aller Beköstigung: Erste Kajüte 100 Thlr. Pr. Ort., Zweite Kajüte mit Zwischendeckstoß 55 Thlr. Pr. Ort., Zwischendeck 50 Thlr. Pr. Ort., für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, und für Säuglinge unter 1 Jahr 3 Thlr. Courant.

Bündige Schiffs-Contracte schließen ab, so wie nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich

Marschhausen & Co. in Bremen,

concessionirte Schiffs-Expediten.

Das Norddeutsche Militair - Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina und Gymnasial-Klassen incl. Abiturienten-Examen vor; alle modernen Sprachen, Turnen, Fechten und Exerciren werden gelehrt. Eminente Erfolge, schon 1600 vorbereitet. Neue Zöglinge jeden Alters werden täglich aufgenommen. Die Lage des Instituts ist sehr gesund, die Pension sehr gut, die Aufsicht streng militairisch. Ausgebildeten werden Regimenter nachgewiesen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch R. Stöcklein, Apotheker, Stralow bei Berlin.

Bekanntmachung.



Am 4. und 5. Juni werden zu 1 Uhr Nachmittags von Halle, 1 Uhr 25 Min. Nachmittags von Leipzig und 1 Uhr Nachmittags von Rötzen abgehenden Zügen Billets II. und III. Klasse nach Berlin zu er-

mäßigten Preisen auf allen Stationen, die diese Züge berühren, oder an welche dieselben Anschluß haben, ausgegeben, welche ohne Gewährung von Freigepäck bis incl. 10. Juni c. zur Rückfahrt mit jedem fahrplanmäßigen Zuge, mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge, berechnen.

Berlin, 19. Mai 1870.

Die Direction
der Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Gesellschaft.

Aische kann unentgeltlich abgefahren werden
Steinstraße Nr. 11.

Aische kann unentgeltlich abgefahren werden
bei
Luchmann & Sohn.

Bahnhofs - Restauration.

Letzte Woche.

Reimers

berühmtes anatomisches

MUSEUM,

bestehend aus mehr denn 1000 Präparaten, verfertigt von den ersten Künstlern Europas.

Für Herren

täglich von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags, von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet.

Um Jedem den Zutritt zu ermöglichen, ist von heute ab das Entrée nur 2½ Sgr.

Sommer-Theater

in der

CENTRAL-HALLE

bei brillanter Garten-Illumination.

Sonntag, den 29. Mai, Montag, den 30. Mai, Dienstag, den 31. Mai,
Mittwoch, den 1. Juni, Donnerstag, den 2. Juni, (Benefiz für die
engagierten Mitglieder),

Auftreten der rühmlichst bekannten

Leipziger

Couplet-Sänger-Gesellschaft.

Täglich neues Programm in komischen, mimischen
und musikalischen Witzen.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Entrée à Person 5 Sgr. — Nummerirte Plätze à 7½ Sgr.

Duzend-Billets, 3 Stück 10 Sgr., zu nummerirten Plätzen 3 Stück 18 Sgr., müssen vor
Kassenöffnung gelöst werden.

Diese Billets haben auch für spätere Vorstellungen Gültigkeit, doch müssen diese Duzend-
Billets an der Kasse gewechselt werden, oder solche Billets gefordert, welche nur für den Tag
Gültigkeit haben, an dem sie gelöst sind.

Durch die neue Gartenvergrößerung bin ich in den Stand
gesetzt, 1500 Personen zu placiren.

Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt, wo das Podium
so gebaut wird, daß Alles auch in den angrenzenden Zimmern gehört und gesehen werden kann.

Noch erlaube ich mir auf meine täglich reichhaltige Speise-Karte aufmerksam zu machen und
ein gutes Glas Bier aus der Herzogl. Hofbrauerei zu empfehlen.

F. Ehrenberg.

Dambacher's Etablissement.

Sonntag, den 29. Mai:

Extra-Militair-Concert

mit voller brillanter Beleuchtung.

Anfang 5 Uhr. Entree à Person 1½ Sgr. Reichhaltigste Speisefarte. Bier ff.
Ergebenst ladet ein G. Bunge.

Gewerbe-Verein.

Im Rathskeller.

Montag, den 30. Mai, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Der griechische Cultus. Von J. G. Kohl.
- 2) Die Einwirkung des Menschen auf die Natur. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Heute, Sonnabend, Abend ½ 8 Uhr soll in
Hoffmann's Restauration
für die Eigenthümer und Pächter der Scheplafe
eine Versammlung

stattfinden wegen wichtiger Besprechung, Bestimmung des Aufsehers und wegen Neuwahl des Vorstandes. — Um zahlreiche Betheiligung bittet
Der Vorstand.



Heute Abend Gulasch.

Bier ff.

Bedienung famos!

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. Mai,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst S. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 29. Mai,

Tanzvergnügen.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst A. Habild.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 29. Mai,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4½ Uhr. — Entree 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst Fr. Soldmann.

Dambacher's Etablissement.

Heute Abend Gulasch, Bier ff.

Ergebenst ladet ein G. Bunge.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 4 Uhr,
Enten-Auslegeln, wozu ergebenst einladet
A. Fricke.

Sonntag, den 29. Mai, lasse ich **Wurst**
und **Schinken** auslegeln, das Loos 5 Sgr., wobei
jedes Loos gewinnt. Nachher Tanz. Es ladet
ergebenst ein F. Möbes,
zur grünen Tanne.

Nur einen Tag.

Dienstag, den 31. d. Mts., sollen im
Hause des Herrn Restaurateur Fricke, Fürsten-
straße, von früh 9 Uhr an eine große Partie der
feinsten Seiden-Nips-Hüte für Herren zu auf-
fallend billigen noch nie dagewesenen Preisen
ausverkauft werden, um damit zu räumen.

Nur einen Tag bei Herrn Restaurateur
Fricke.

Rauchern, welchen an einer wirklich billi-
gen und dabei guten Cigarre
gelegen ist, wollen das Inserat der Cigarren-
fabrikanten Friedrich & Co. in Leipzig in
heutiger Nummer dieses Blattes beachten und
sich der reellsten Bedienung versichert halten.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Fabrikant Becker a. Döbeln. Assessor
Richter a. Gröbzig. Kaufl. Baden, Lazarus, Magnus u.
Moriz a. Berlin, Sittius, Kupfer u. Eckstädt a. Magde-
burg, Langenküfte a. Bremen, Neuffe u. Leipzig.

Goldener Hirsch. Mauermeister Thalbeim a. Würz-
burg. Kaufl. Borchardt u. Tempier a. Berlin, Schmidt
a. Leipzig, Ente a. Braunschweig, Wärenkamp a. Ebers-
feld, Schwabe a. Potsdam, Strauß a. Mainz u. Scheibler
a. Hamburg.

Goldener Ring. Gutbesitzer Mehnert u. Rentier Gsch-
baum a. Dresden. Kaufl. Köhrig a. München, Thissen
u. Becker a. Aachen, Wagner a. Weida, Schönemann u.
Schnabel a. Frankfurt, Trenthof a. Leipzig, Joppe aus
Magdeburg u. Weise a. Bernburg.

Für die vielfache Theilnahme, welche uns während der Krankheit und bei dem Tode unserer lieben beiden Kinder Minna und Louis in unserm großen Schmerz erwiesen wurde und für die reichen Blumen Spenden beim Begräbniß unserer Lieben sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.
Prinzlicher Hausdiener Louis Sträß und Frau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 20. Mai	66-69	51-54	42-47	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 13. Mai	62	52	41	36	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Mai	60-72	48-49	36-45	24-29	44-57	—	—	15¼	16½
Halle, 24. Mai	66-67	52-53	42-46	31½-32	—	—	—	—	16½
Leipzig, 24. Mai	65-69	49½-51½	40-44	29-31	50-64	—	—	14¾	16¼
Magdeburg, 27. Mai	62-67	52-53½	42-44	30-33	—	—	—	—	16½
Stettin, 25. Mai	62-68	48-48½	36-40	26-28½	46-52	—	—	14¾	16½

Getreide- und Frucht-Preise.	Dessau, 28. Mai.				Köthen, 21. Mai.			
	fl. Sgr.		bis fl. Sgr.		fl. Sgr.		bis fl. Sgr.	
	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.
Der Scheffel:	2	20	2	22½	2	20	2	22½
Weißer Weizen	2	17½	2	20	2	20	2	20
Brauner Weizen	2	7½	2	10	2	2½	2	5
Roggen	1	25	1	27½	1	20	1	25
Gerste	1	7½	1	12½	1	12½	1	15
Hafer	2	10	2	12½	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 45 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1870. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4	sgr.	7	pf.	5	sgr.	3	pf.
Vom braunen Weizen	4	"	5	"	5	"	1	"
Vom Roggen	3	"	11	"	4	"	2	"
Vom der Gerste	3	"	3	"	3	"	6	"

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¾ Thlr.
 1 " Roggentkle 2 Thlr., Weizenkle 1¾ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 25. Mai, 4 Fuß 3 Zoll über Null.
Donnerstag, 26. Mai, 3 " 11 " " " "
Freitag, 27. Mai, 3 " 7 " " " "

Cours-Anzeiger.	Cindef.	Brief.	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	97
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	105
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	79
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	205
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	129½
Cöln-Minden	5	—	100½
do.	4½	—	92¼
Magdeburg-Leipziger	4	—	185½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	90	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85¼
do. Priorität	4	84	—
Thüringen	4	129	—
do. Priorität	4	84½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	89½
Weimarische Bank-Actien	4	—	89¼
Leipzig, den 26. Mai.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	204	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	185
Leipziger Bank-Actien	3	—	116½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 25. bis 27. Mai 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 25.	338,1	338,0	335,5	+ 8°	+ 13½°	+ 8°	25. Dunstig, windig, Vorm. bewölkt, Nachm. wolkig, Ab. bedekt. W. NNW. NW.
" 26.	338,3	338,4	339,2	+ 7°	+ 10°	+ 7½°	26. Wind, Vorm. bewölkt, Nachm. wolkig, Ab. heiter. NW. WNW. NW.
" 27.	339,4	339,6	338,2	+ 5°	+ 13°	+ 10°	27. Vorm. bewölkt, windig, Nachm. und Ab. heiter und klar. W. NW. W.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 28. Mai: 11°.

Redaction und Druck von S. Seubrich. — Credition: Hofbuchdruckerei. Ranze Gasse Nr. 8.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Geißfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1), mit deren Verkauf Herr S. C. Schöck für hiesigen Platz be-
traut ist.

